

Sitzung vom 28. April 2010 / Geschäft Nr. 6.1

Bericht und Antrag Postulat Marceline Stettler und Mitunterzeichnende betreffend Verbesserung der Informationspolitik; Erheblicherklärung

1. Ausgangslage

Am 18. November 2009 haben Marceline Stettler und Mitunterzeichnende folgendes Postulat eingereicht:

"Die Bevölkerungsbefragung 2009 hat ergeben, dass viele Anwohner sich über das Gemeindegesehehen ungenügend informiert fühlen. Der Gemeinderat hat den Mangel anerkannt und die Stärkung der Information neu in sein Schwerpunkte-Programm aufgenommen. Er will ein Seminar über Öffentlichkeitsarbeit abhalten und hat erste Schritte zur Verbesserung der Informationspolitik angekündigt. Sie betreffen primär bloss die Optimierung von Informationskanälen, insbesondere den Internetauftritt. Aufgrund konkreter Kritik und Anregungen aus der Befragung müssten schwergewichtig auch Verbesserungen beim Inhalt der verbreiteten Information angestrebt werden. Es gilt der Tatsache Rechnung zu tragen, dass sich grosse Teile der Bevölkerung nicht via Internet informieren können oder wollen, sondern auf die Tagespresse und das MZ setzen. Die Informationspolitik sollte sich vom Öffentlichkeitsprinzip leiten lassen, welches in der Verfassung des Kantons Bern als Pionierkanton verankert ist.

Der Gemeinderat (und, soweit dieses zuständig ist, das Büro des Grossen Gemeinderates) wird hiermit eingeladen, neben den bereits angekündigten Schritten zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob und wie folgende Punkte umgesetzt werden könnten:

- 1. die jeweils nach den Sitzungen schriftlich publizierten Beschlüsse des Grossen Gemeinderates mit inhaltlichen Informationen anreichern (z.B. zum Inhalt der Vorlage, zum Ergebnis der Debatte, zu den Abstimmungsresultaten).*
- 2. die Transparenz über die Arbeit des Gemeinderates erhöhen (zu prüfen sind insbesondere die systematische Veröffentlichung der wichtigsten vier, fünf Entscheide jeder Gemeinderatsitzung, wie das viele Gemeinden längst tun).*
- 3. vermehrt und systematisch über die wichtige Arbeit in den Kommission informieren (insbesondere über Ihre Beschlüsse in eigener Kompetenz und ihre Empfehlungen zuhanden des Gemeinderates),*
- 4. Transparenz schaffen über die Stellungnahmen, die der Gemeinderat, der Gemeindepräsident und weitere Gemeindevertreter in regionalen Gremien und gegenüber dem Kanton abgeben (z.B. durch systematisches Aufschalten der einschlägigen Dokumente auf der Webseite der Gemeinde),*
- 5. die Information über das Gemeindegesehehen im Mitteilungsblatt Zollikofen attraktiver machen (z.B. durch Verhandlungen des Gemeinderates mit der MZ-Druckerei über eine attraktivere Gestaltung und vergünstigte Publikationsmöglichkeiten für Vereine und Parteien)."*

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Bernhard Demmler	26.03.2010	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggrn100428\postulat_informationspolitik_ggr.doc	12.04.2010, 10:36 / bd	1.6	1 von 2

2. Antwort des Gemeinderats

Das Postulat rennt grundsätzlich offene Türen ein. An der Klausursitzung der Gemeinderates, die im Juni stattfindet, wird die Informationspolitik und die Optimierung derselben ein Schwerpunktthema sein, bei dem neben den Informationsverantwortlichen der Präsidialabteilung auch externe Fachleute hinzugezogen werden.

Nicht nur die hier im Postulat aufgeworfenen Fragen werden dort behandelt, sondern auch weitere Verbesserungsmöglichkeiten. Es macht zu diesem Zeitpunkt deshalb keinen Sinn, die hier aufgeworfenen Fragen einzeln zu beantworten.

Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle festhalten, dass es aus seiner Sicht nicht gerechtfertigt wäre, die derzeitigen Informationsdienstleistungen der Gemeinde in ein schlechtes Licht zu stellen. Mit dem Mitteilungsblatt Zollikofen, das wöchentlich erscheint, verfügt die Gemeinde über ein Kommunikationsmedium, das es in der Region sonst nirgends gibt. Auch die Homepage der Gemeinde übertrifft die Informationsdienstleistungen vieler Gemeinden. Dies gilt besonders im Vergleich zu anderen Gemeinden mit Gemeindeparlament: Auf www.zollikofen.ch sind beispielsweise alle politischen Vorstösse des Grossen Gemeinderates systematisch erfasst und einzeln abrufbar.

Der Gemeinderat ist jedoch auch der Meinung, dass die Informationspolitik laufend verbessert werden soll. Dies gilt zum Beispiel bezüglich der im Postulat angesprochenen Vernehmlassungen. In naher Zukunft werden auf der Gemeindehomepage alle Vernehmlassungen, an denen sich die Gemeinde beteiligt oder die sie selber durchführt, systematisch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht inklusive den dazu gehörenden Stellungnahmen und Berichterstattungen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, zu

beschliessen:

Das Postulat Marceline Stettler und Mitunterzeichnende betreffend Verbesserung der Informationspolitik ist erheblich zu erklären.

Zollikofen, 9. April 2010

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN



Stefan Funk
Präsident



Roland Gatschet
Sekretär

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Bernhard Demmler	26.03.2010	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr100428\postulat_informationspolitik_ggr.doc	12.04.2010, 10:36 / bd	1.6	2 von 2